



Interprofessionelles Symposium zu Advanced Practice

Die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten

Sponsoren



Nutrition



Universität
Basel

Advanced Studies

Interprofessionelles Programm

- 8.30 Uhr **Eröffnung und Begrüssung**
José Santos, Leiter Kommunikation ZHAW-Departement Gesundheit
- 8.45 Uhr **Gesundheit2030 und die Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen**
Salome von Greyerz, Leiterin Abteilung Gesundheitsstrategien BAG
- 9.15 Uhr **Podiumsdiskussion mit Kurzinputs der Teilnehmenden**
Roswitha Koch, Leiterin Abteilung Pflegeentwicklung und Internationales SBK
Philippe Luchsinger, Präsident mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz
Adrian Rufener, Vizepräsident Schweizerischer Verband der Ernährungsberater/innen
Sandra Schneider, Mitglied Zentralvorstand ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz
Mirjam Stauffer, Präsidentin Physioswiss
Salome von Greyerz, Leiterin Abteilung Gesundheitsstrategien BAG
Andrea Weber-Käser, Geschäftsführerin Schweizerischer Hebammenverband
Moderation: José Santos
- 10.15 Uhr **Fragerunde mit Podiumsteilnehmenden, Fazit und Überleitung zum monoprofessionellen Programm**
José Santos
- 10.30 Uhr **Pause und Wechsel zum monoprofessionellen Programm**



Advanced Practice.

Die Gesundheitsversorgung der Zukunft gestalten

Kooperationspartner



Schweizerischer Verband der Ernährung/berater/innen
Association suisse des diététicien-ne-s
Associazione Svizzera delle dietiste



Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras



Vielen Dank unseren Sponsoren



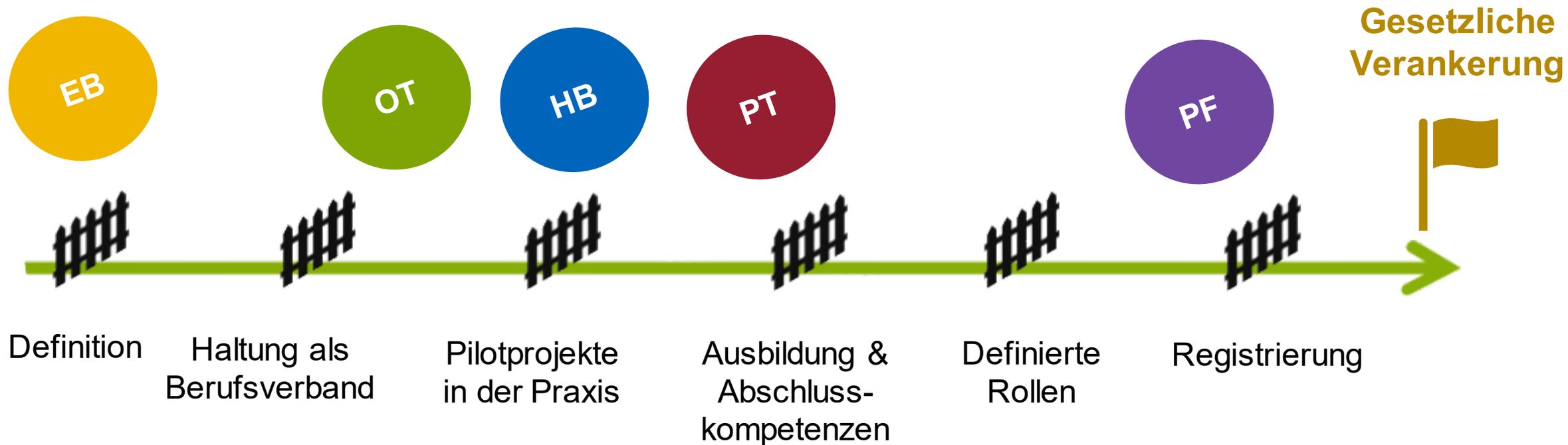
CAS und MAS Functional Kinetic
Science

Kurze Pause

Es geht um 9.15 Uhr weiter

Sponsoren

Status Quo – Advanced Practice in der Schweiz



Gemeinsamer Nenner

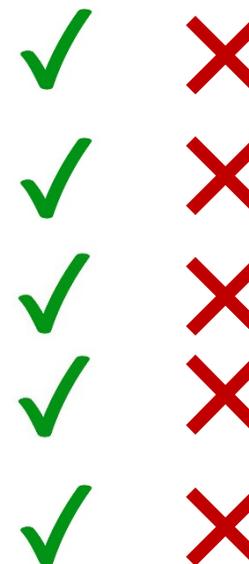
- Advanced Practitioners sind als **erfahrene Fachleute** dank **vertieften** (wissenschaftlichen) **Kenntnissen** in ihrem Fach- oder Spezialgebiet in der Lage, **Aufgaben zu übernehmen, die über den klassischen Verantwortungsbereich hinausgehen.**
- Advanced Practitioners haben Fähigkeiten zur komplexen **klinischen Entscheidungsfindung** und tragen dazu bei, die Berufspraxis evidenzbasiert weiterzuentwickeln.
- **Die Titelvergabe erfolgt durch den Berufsverband.**



In Anlehnung an Künzi et al. (2013, S. 3)

Gemeinsamer Nenner für Registrierung?

- Grundvoraussetzung: Master of Science mit Schwerpunkt Advanced Practice und mind. 90 ECTS-Credits
- Nachweis einer klinischen Praxis in einer AP-Rolle von mind. 40 %
- Supervidierte Praxis im ersten Jahr als AP von mind. 50 Stunden
- Registrierung alle 5 Jahre erneuern
- Damit der Titel als AP aufrechterhalten werden kann, sind Nachweise von regelmässiger direkter klinischer Praxis sowie von kontinuierlicher Weiterbildung nach Vorgaben des aktiven Berufsregisters erforderlich.



(Vorgaben für die Registrierung als APN in der Schweiz, www.apn-ch.ch)

Haltung der Krankenversicherer

«...**curafutura** unterstützt die Entlastungsfunktion gegenüber Fach- und Hausärzten. ...
Dadurch werden nicht nur Ärzte entlastet, auch können damit Leistungen effizienter erbracht und Kosten gespart werden. Zu beachten ist dabei, dass die Ausgestaltung im Rahmen eines **multidisziplinären Settings** erfolgt. Als Beispiel sind hier die **Modelle der integrierten Versorgung** zu nennen.

Zur Kostenfrage:

...Wenn der Fokus lediglich auf die Aufnahme eines zusätzlichen Leistungserbringers mit eigenem Tarif gesetzt wird, besteht die **Gefahr, dass unnötige Leistungen zusätzlich bezahlt werden.** Dies muss zwingend vermieden werden.»

Haltung der Krankenversicherer

«...**SWICA** schenkt den neuen AP-Rollen in der Schweiz Vertrauen und ist offen gegenüber neuen Entwicklungen. SWICA ist der Meinung, **dass die rechtlichen Grundlagen, sowie Kompetenzen und Aufgabengebiete von Advanced Practice auf Bundesebene geregelt werden müssen.** Das Gesundheitsberufegesetz könnte dazu eine gute Möglichkeit darstellen.

Zur Kostenfrage:

...Sollten die **Leistungen der AP zusätzlich zum bisherigen Leistungsvolumen** erbracht werden, haben wir eine **Mengenausweitung** und damit verbunden **höhere Kosten.**

Sollte es aber gelingen, **dass die Leistungen der AP's bisherige Leistungen substituieren** (z.B. von Ärzten), dann kann man sicher von einer **Kostensenkung** ausgehen. Für AP müsste jedoch ein eigener Vertrag und Tarif verhandelt werden.»

Kritik an Advanced Practice

- **Gesundheitsberufe** → Ängste der Basis: Ist mein BSc weniger wert? Berufselite?
→ Müssen nun alle einen AP-Titel erlangen?
- **Ärzeschaft** → Verlustängste (z.B. Teilen der Verordnungshoheit)
- **Spitäler / Kliniken** → Druck AP innerhalb der Fallpauschalen zu finanzieren
(Arbeitgeberseite)
- **Krankenkassen** → Mengenausweitung / Mehrkosten
- **Bund und Kantone** → Nur Professionsentwicklung!
→ Nutzen der AP für die Patientenversorgung nicht sichtbar.
- **Patient*innen** → Ich will nur von Ärztin/Arzt behandelt werden! Angst vor Neuem.

Hürden – oder besser: Herausforderungen

Gesundheitsberufegesetz GesBG

Gesetzliche
Reglementierung

Tarifverhandlungen /
KVG

(Freiwillige)
Registrierung

Experimentierartikel und
weitere Pilotprojekte in
allen Berufsgruppen



Unsere Hausaufgaben

- Mit gesundheitsökonomischen **Studien** die Kosteneffektivität aufzeigen
- Antworten für die **Tarifffrage** formulieren
- **Offenheit der Krankenkassen nutzen** → Pilotprojekte vorantreiben
- **Gemeinsame Definition Berufsprofil**: Bemühungen zw. Berufsverbänden und FH
 - Ausbildung und Abschlusskompetenzen (Lead bei Berufskonferenz)
 - AP-Rollen in der Schweiz inventarisieren
- Nicht nur auf BAG einwirken, sondern auch auf das Parlament
→ **Lobbying in den Räten**
- Politisch den **Lead bei den Berufsverbänden** belassen
- Abstimmung mit SVBG und Plattform Interprofessionalität

**Interprof.
AP Symposium
2022**

Wir schauen am
2. April 2022, wo
wir stehen.

Bitte wechseln Sie jetzt zum monoprofessionellen Programmteil Ihrer Wahl

Vielen Dank unseren Sponsoren

Logo-Sponsor



CAS und MAS Functional Kinetic
Science

Werbefilm-Sponsor

